

Aus Süddeutschland.

Die preussische Regierung hat in diesem Jahr Zeitschriften steuerpflichtig gemacht, die es seither nicht waren, und sogar solche, die keine Inserate fremden Verlags enthalten. Ob vielleicht noch neue Motive für diese Belastung geltend gemacht wurden, oder diese Bestimmungen aus Irrthum angeordnet worden sind; immerhin ist es nöthig, daß die Behörden darüber befragt und auf Abstellung angetragen werde. Die Verleger können dies nicht mit Erfolg; die Sortimenter müssen es in der Mehrheit thun, denn durch Erstere würde es den Schein haben, als sprächen sie pro domo. — Wird diese Hemmung, und gegenwärtig ist sie es um so mehr, nicht gehörigen Orts von vielen Handlungen in ihrem nachtheiligen Einfluß zur Sprache gebracht, so geschieht schwerlich Etwas dagegen.

Unmaßgeblicher Vorschlag.

Wäre es nicht angemessen, den sich in letzter Zeit leider so häufig wiederholenden „Persönlichen Streitigkeiten,“ die zu-

meist sehr unerquicklich zu lesen sind, im Börsenblatt einen besondern Platz, etwa unter der Ueberschrift „Zuschauer“ anzuweisen, damit diejenigen, welche ungern solche unerfreulichen Auseinandersetzungen oder besser Aufeinanderhebungen lesen, dieselben leichter überschlagen könnten?! 15.

Aus Baiern.

Mit Hinblick auf den Hader zwischen Stuttgart und Mainz, der eben nicht zur allgemeinen Erbauung sich herausstellt, dürfte es wol zweckmäßig sein, wenn in der nächsten süddeutschen Generalversammlung eine durchgreifende Maßregel für das süddeutsche Expeditionswesen eingeführt würde. Wie sehr vertheuert die Vielheit der Commissionsplätze die Spesen, und welche Hemmungen kommen vor. Die Zeit zum Handeln ist gekommen. Möchte das Nothwendige allseitig erkannt, aber auch ähnliche Zänkereien nicht vor das größere Publikum gebracht werden, denn unser sonst so ehrenwerther Stand diskreditirt sich am meisten selbst hierdurch.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet).

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[1306.] Verkauf einer Leihbibliothek.

Circa 2000 Bände französischer Romane, Reisebeschreibungen, Memoiren u. der besten französischen Schriftsteller, mit Ausnahme jedoch der Werke von Eug. Sue, de Balzac, P. de Kock, Fréd. Soulié, G. Sand, erschienen von 1830—1853, zur Hälfte etwa in den schönsten 12. Ausgaben von Melne und von Hauman, sämmtlich in Pappe gebunden und zum größten Theil gut erhalten, sind en bloc zu dem billigen Baarpreise von 2 R \mathcal{L} per Band, franco Leipzig, zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende mögen sich direct franco an den Unterzeichneten wenden. Luxemburg, Januar 1854. B. Büch.

Fertige Bücher u. s. w.

[1307.] Berlin, d. 26. Januar 1854. In unserm Verlage ist im v. J. erschienen:

Entwurf zu einem Leitfaden für Evangelische Geistliche, welche im Konfirmationsunterricht den Begriff der Kirche zu Grunde legen und die Sittenlehre mit der Glaubenslehre verbinden wollen. Ein Beitrag zur Katechetik. Von K. A. Rutenik, Evangelischem Prediger. 8. geh. 15 Sg.

Bereits haben verschiedene Zeitschriften (das literar. Centralblatt und die Zeitschrift für die unirete evangelische Kirche) anerkannt, daß mit obigem Entwurf eine neue Bahn in der Katechetik gebrochen ist. Der gegenwärtige Zeitpunkt dürfte besonders zum Vertriebe dieses vorzüglichen Buches geeignet sein, und werden wir gern bereit sein, zu thätiger Verwendung für dasselbe, in mehrfacher Anzahl à Cond. zu expediren. Wir werden nicht verfehlen, dieselbe durch Anzeigen in den Fachjournalen angemessen zu unterstützen.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung.

[1308.] Fortsetzung der Zeitschrift „Der Civilingenieur.“

An alle Handlungen, welche mir ihren festen Bedarf anzeigen, versandte ich heute zur Fortsetzung:

Der Civilingenieur. Zeitschrift für das Ingenieurwesen.

Unter besonderer Mitwirkung von J. Weisbach, und C. N. Bornemann, Professor an der K. S. Bergacademie zu Freiberg, Kunstmeister zu Freiberg,

herausgegeben von

Dr. Gustav Jenner.

Neue Folge. Erster Band. Viertes Heft.

Handlungen, welche mir ihren Bedarf noch nicht angegeben, wollen schleunigst verlangen, und bemerke ich, daß mit diesem Heft, Betrag für die erste Hälfte des Bandes (die Hefte 1—4), wie in meinem Circulair vom 20. Juni v. J. erwähnt, baar nachgenommen wird.

Freiberg, 23. Januar 1854.

J. G. Engelhardt.

[1309.] Sehr wichtiges Werk für Schule u. Haus.

So eben erschien die erste Esg. bei G. W. Körner in Erfurt von:

Bolckmar, Dr. W., 102 Choräle in ihrer ältern u. neuern Form. Darunter die sämmtlichen Choräle des von den Delegationen der protestantischen Staaten Deutschlands vereinbarten evangelischen Kirchengesangbuchs. Vierstimmig bearbeitet für die Orgel oder d. Clavier mit Vorspielen, Zwischenspielen u. Schlüssen.

Vollständig in 5 Esg. à 6 S \mathcal{L} . Nach Erscheinen der letzten Esg. à 24 S \mathcal{L} , also das Ganze dann 4 \mathcal{L} .

[1310.] Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen:

Klinische Chirurgie,

eine

Sammlung von Monographien

von

Nikolaus Pirogoff,

wirkl. Staatsrath und Ritter, ord. Prof. der Chirurgie an der Medico-chirurg. Akademie in St. Petersburg etc. etc.

Erstes Heft.

Mit einer lithographirten Tafel.

gr. 8. geh. 20 N \mathcal{L}

Jenseits der Scheeren

oder

der Geist Finnlands.

Eine Sammlung

finnischer Volksmärchen und Sprichwörter

von

Dr. Bertram,

Verfasser der Baltischen Skizzen.

Mit 3 Holzschnitten.

8. geh. 10 N \mathcal{L} .

Cursus der Institutionen

von

G. F. Puchta.

Zweiter Band. Vierte neu vermehrte Auflage, nach dem Tode des Verfassers besorgt von Dr. A. Rudorff.

Preis 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} .

Leipzig, im Januar 1854.

Breitkopf & Härtel.

[1311.] Im Commissionsverlage von J. Gutentag (J. Trautwein'scher Buchverlag) in Berlin ist so eben erschienen und steht zum Baarpreise von 1 \mathcal{L} 7 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} zu Diensten:

Panofka, Theod., Proben eines archäologischen Commentars zu Pausanias. 46 S. in 4. Mit 28 Bildwerken. Ladenpr. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} .